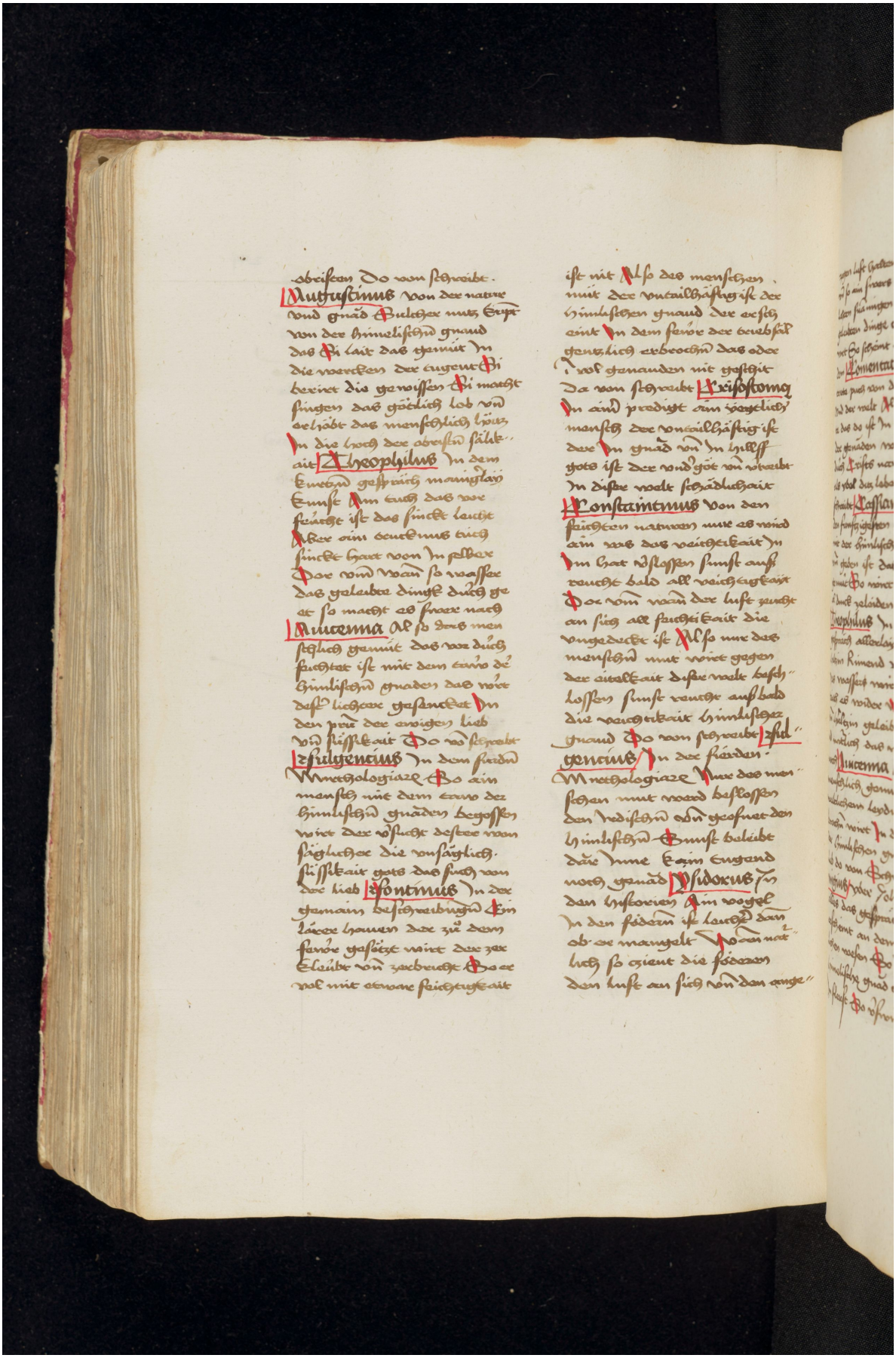
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35279
Copyright: Innsbruck, Prämonstratenser-Chorherrenstift Wilten



abrifean Do von schreibt.
Augustinus von der natur
vnd gnad Pulcher nutz Erzt
von der himelischen gnaud
das Di lait das gemüt In
die werchen der tugent Di
beriet die gewissen Di macht
singen das göttlich lob vnd
erlöst das menschlich höuz
In die hoch der obersten sälic-
ait Theophilus In dem
Euetend gesprach maingtag
Eunst Am euch das wor
feurcht ist das sincht leucht
Aber ain seuftmus tuch
sincht hart von In selber
Por vnd wann so wasser
das geleubter dingt durch ge
er so macht es frecz nach
Aurerma Als so des men
schlich gemüt das wor durch
fuchtet ist mit dem trano de
himlischen gnaden das wer
dest lichter gesenftet In
den preu der ewigen lieb
vnd flisset ait Do vn schreibt
Fulgentius In dem sieben
Methologiaze Do ain
mensch mit dem trano der
himlischen gnaden begossen
wirt der versucht dester wenn
sigliucher die vnsäglich.
flissit ait gots das sich von
der lieb Sontinus In der
gemain beschreibung Ein
lärcze hawen der zu dem
fewr gesetzt wirt der zer
Eleubt vnd zerbricht Do er
wol mit etwane feuchtigkait
ist nit Also das menschen
mut der vntailhäftig ist der
himlischen gnaud der erstes
ainst In dem fewr der geubsal
gentzlich erbrochen das oder
wol genauden nit gesetzt
Da von schreibt Crisostomus
In aind predigt ain iegelich
mensch der vntailhäftig ist
der In gnad vnd In hilff
gots ist der vnd got vn vbreib
In dise welt schädlichait
Constantinus von den
feuchten natwen mit es wird
ain wes das weichtkait In
Im hat vslossen sunst auf
reucht bald all weichtigkait
Do er vnd wann der luft zucht
an sich all feuchtigkait die
vngedecht ist Also mit das
menschen mut wirt gegen
der eiwigkait diser welt besch-
lossen sunst reucht auf bald
die weichtkait himlischer
gnaud Do von schreibt Isid-
orus In der fierden
Methologiaze Wer das men
schen mut wird beslossen
den redischen oder geofnet den
himlischen Sunst beleibt
dare nime Ein tugend
noch gnad Isidorus In
den historien Ain vogel
In den federn ist leuchter den
ob er mangelt Wann not
lich so zient die federn
den luft an sich vnd den ange-